

Der berauschte Mensch

Ein Grundbedürfnis oder doch nur Lifestyle?

anita platzer

Supervision - Coaching - Organisationsberatung (BSO)

Systemische Beratung für Paare, Familien und Einzelpersonen

www.anitaplatzer.ch

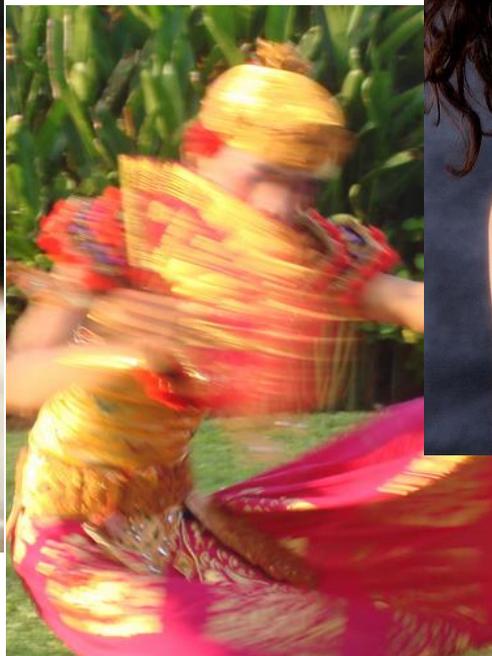
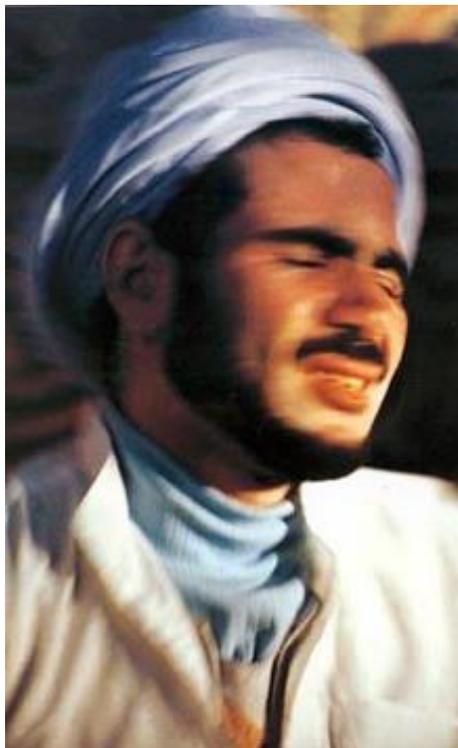
Persönliche Rauscherfahrung



Erste in Erinnerung gebliebene Rauscherfahrung



Rausch in allen Kulturen



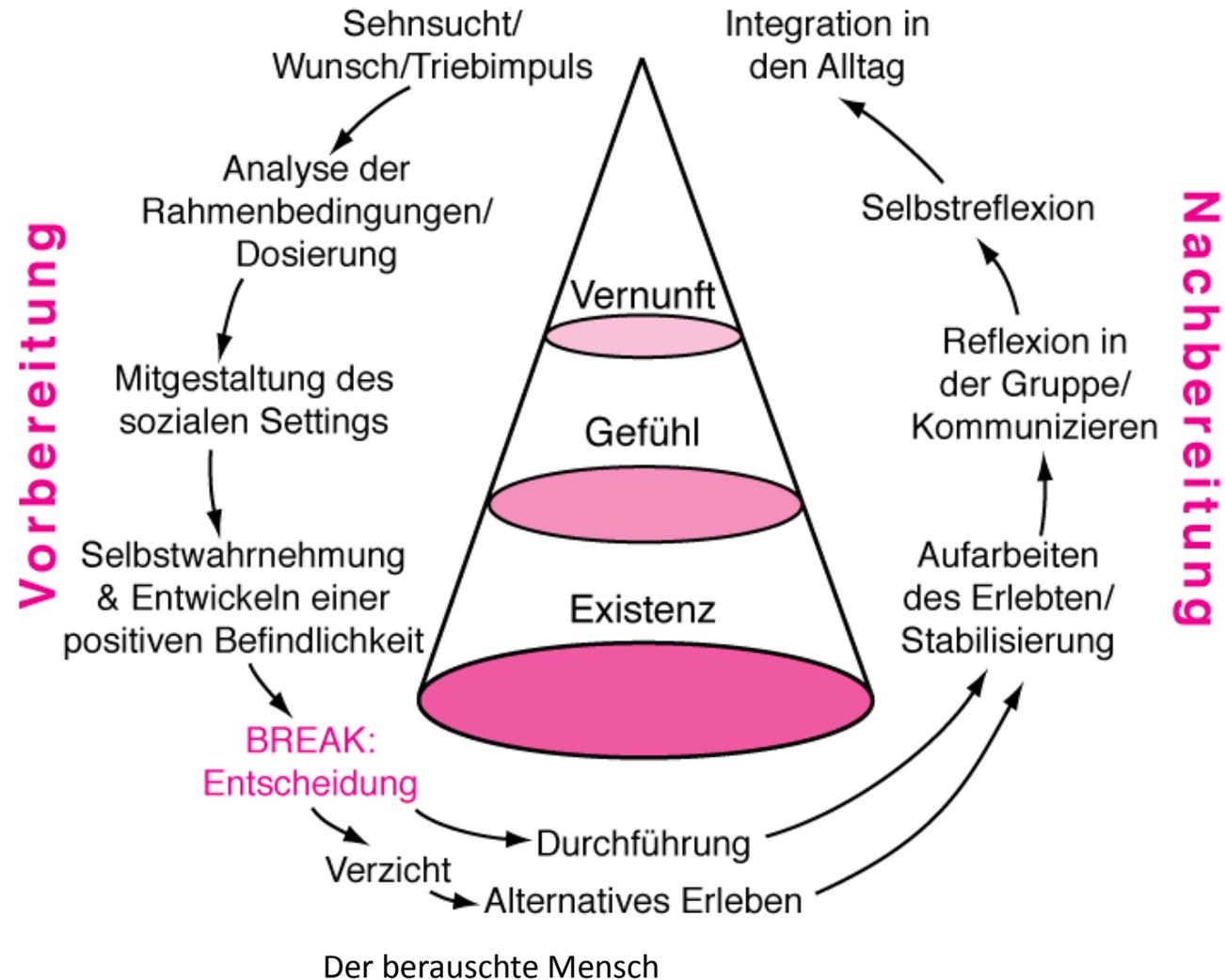
Gilgamesch Epos (ca. 2000 v. Chr.)

»Iß das Brot, Enkidu, das gehört zum Leben!
Trink den Rauschtrank, wie's Brauch ist im Lande!«
Brot aß Enkidu, bis er gesättigt war,
Trank den Rauschtrank — der *Krüge* sieben!
Frei ward sein Inneres und heiter,
Es frohlockte sein Herz, und sein Antlitz erstrahlte! —
Mit Wasser wusch er ab seinen haarigen Leib:
Er salbte sich mit Öl und wurde dadurch ein Mensch.

Die Rauschspirale



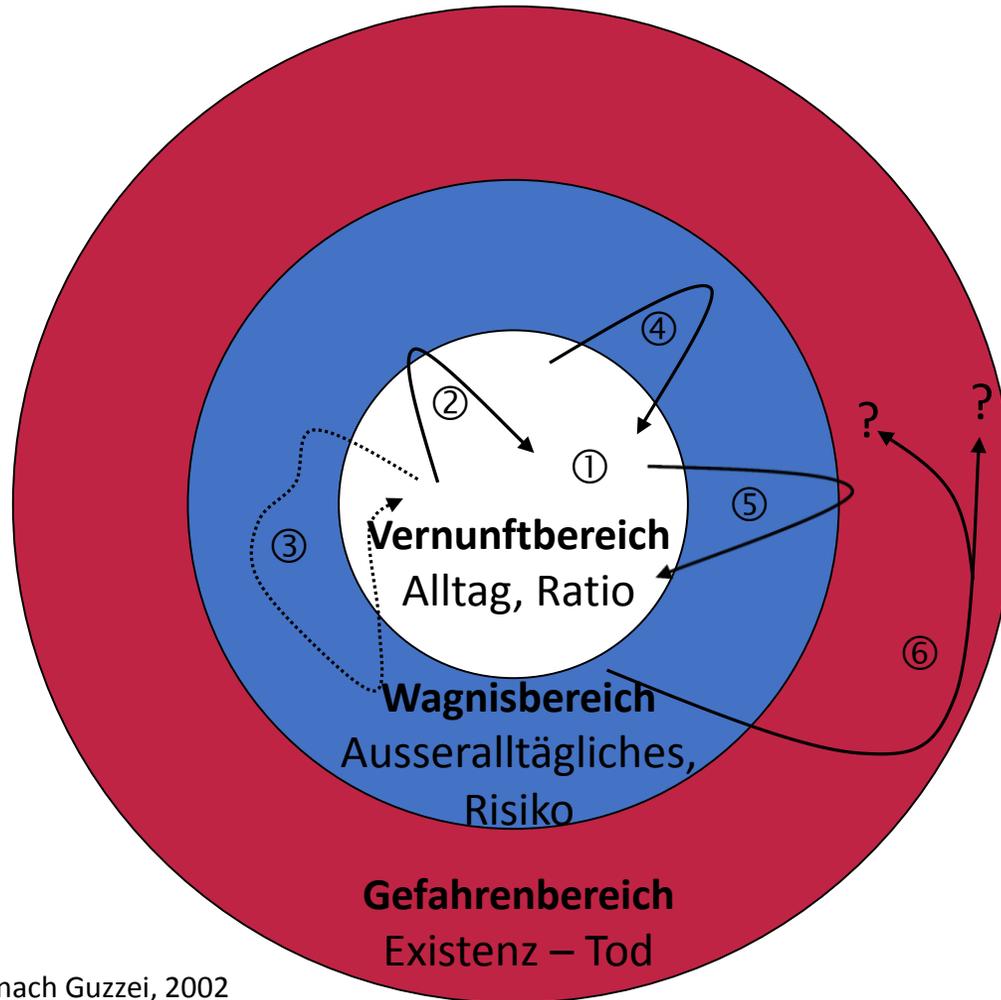
Idealer Ablauf eines Risiko- oder Rauscherlebnisses



Drei Kulturtechniken der Rausch- und Risikobalance nach risflecting®

- Take A Break
- Look @ Your Friends
- Reflect

Sechs Verhaltenstypen im Umgang mit Risiken



1: Abstinenz

2: Minimierung

3: Unbewusstes Risiko

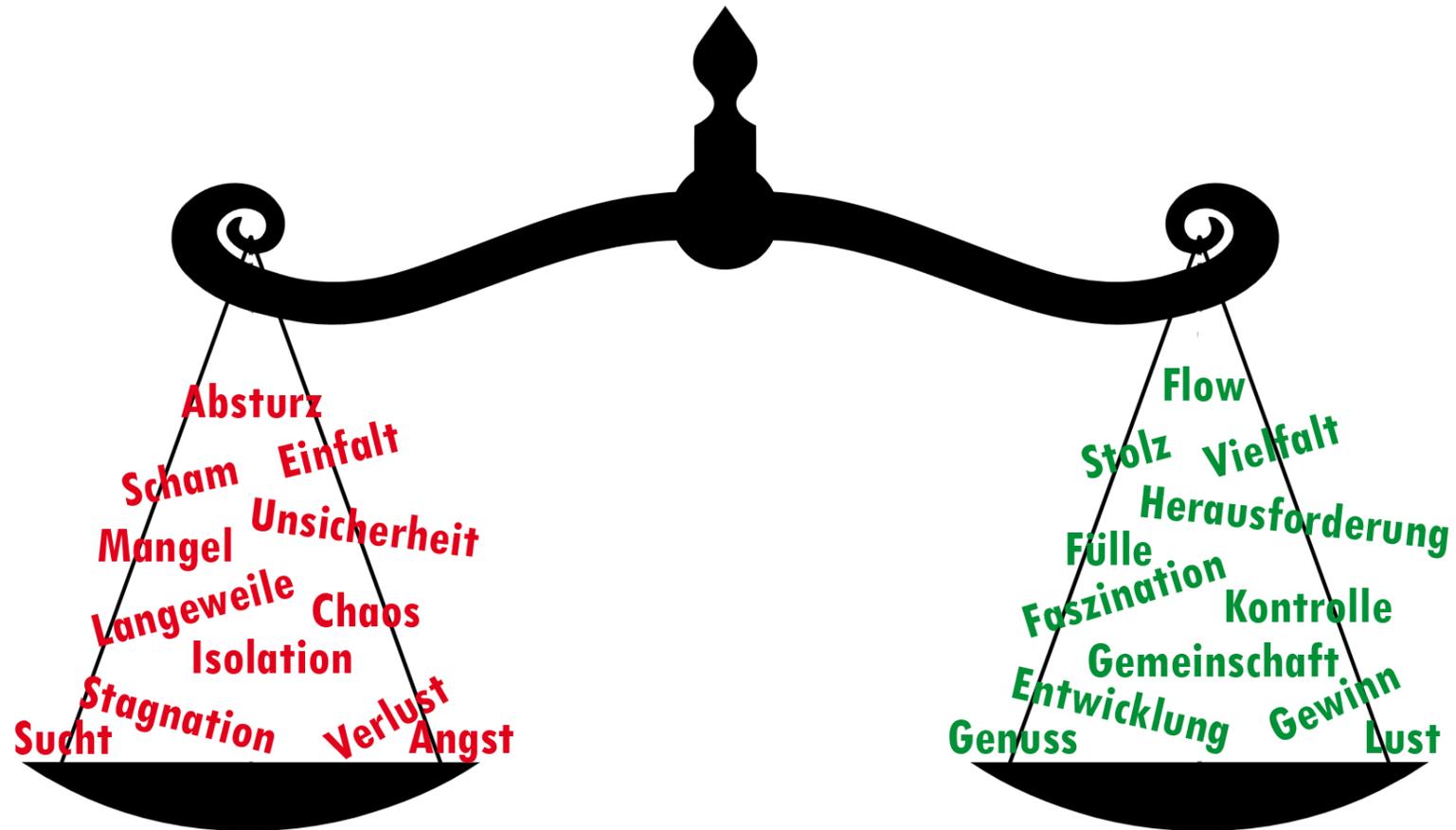
4: "Flow"

5: "Kick"

6: Missbrauch

nach Guzzei, 2002

Rausch- und Risikobalance



Beispiele von Projekten

risk'n'fun
ALPINE PROFESSIONALS freeride

Projekt des Alpenvereins
Österreich seit 2000

Projekt der Suchtpräventionsstelle
der Stadt Zürich seit 2011



Der berauschte Mensch

Grundbedürfnis UND Lifestyle!